**Aufhebungsvertrag**

Zwischen ...................................................................................................................................

(*Name und Adresse des Arbeitgebers*)

(*ggf.:* vertreten durch ……………………………………….…………………………………………)

- nachfolgend „Arbeitgeber“ genannt -

und

Herrn/Frau .....................................................................................................

Wohnhaft ……………………………………………………………………………..………………..

- nachfolgend „Arbeitnehmer“ genannt -

wird folgender Aufhebungsvertrag geschlossen:

**§ 1 Beendigung des Arbeitsverhältnisses**

Das zwischen dem Arbeitgeber und dem Arbeitnehmer bestehende Arbeitsverhältnis wird zum ............. im gegenseitigen Einvernehmen beendet. Bei dieser Frist wurde die vereinbarte Kündigungsfrist eingehalten.

**§ 2 Arbeitsfreistellung**

Der Arbeitnehmer erhält das regelmäßige monatliche Entgelt in Höhe von ............ € bis zum ............ weitergezahlt.

Der Arbeitnehmer wird bis zum Vertragsende unter Fortzahlung der vertraglich vereinbarten Vergütung unwiderruflich von seinen vertraglichen Verpflichtungen freigestellt. Die Freistellung erfolgt zunächst unter Anrechnung der noch zustehenden Resturlaubsansprüche sowie sonstiger eventueller Freistellungsansprüche. Im Anschluss an diese Anrechnungszeiträume ist anderweitiger Verdienst nach [§ 615 S. 2 BGB](http://proxy2.haufe.ihk.de/SID81%3A10081.En1nHE8P9xc/STPPANON/654/PI10820;tab_area=content/contentDetail?Area=content&iid=HI1039980&pfad=PI10820%7C11%7C3%7C4) anzurechnen. Der Arbeitnehmer ist verpflichtet, anderweitig erzielten Verdienst dem Arbeitgeber unaufgefordert mitzuteilen.

**§ 3 Urlaub**

Der dem Arbeitnehmer bis zu Beendigung des Arbeitsverhältnisses zustehende Resturlaub wird während der Arbeitsfreistellung gewährt.

**§ 4 Abfindung**

Der Arbeitgeber verpflichtet sich, an den Arbeitnehmer eine Abfindung in Höhe von ....... € brutto zu zahlen.

Die Abfindung ist mit der Beendigung des Arbeitsverhältnisses fällig.

**§ 5 Schweigepflicht, Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse**

Der Arbeitnehmer ist verpflichtet, über den Inhalt dieser Aufhebungsvereinbarung Stillschweigen auch nach dem Ausscheiden zu bewahren. Gleiches gilt über sämtliche betriebsinternen und/oder vertraulichen Angelegenheiten des Arbeitgebers.

**§ 6 Zeugnis, Arbeitspapiere**

Der Arbeitnehmer erhält bis spätestens ................. ein wohlwollendes qualifiziertes Zeugnis.

Der Arbeitgeber händigt dem Arbeitnehmer zum Beendigungstermin die Arbeitspapiere aus.

**§ 7 Rückgabe von Firmenunterlagen und -gegenständen**

Der Arbeitnehmer wird spätestens am ....... sämtliche noch bei ihm verbliebenen Firmenunterlagen und -gegenstände bzw. Aufzeichnungen o.Ä. an den Arbeitgeber zurückgeben.

**§ 8 Meldepflicht**

Der Arbeitgeber weist auf die Regelung nach § 38 Abs. 1 SGB III hin, wonach Personen, deren Arbeitsverhältnis endet, verpflichtet sind, sich spätestens drei Monate vor dessen Beendigung bei der Agentur für Arbeit arbeitsuchend zu melden.

Liegen zwischen der Kenntnis des Beendigungszeitpunktes und der Beendigung des Arbeitsverhältnisses weniger als drei Monate, hat die Meldung innerhalb von drei Tagen nach Kenntnis des Beendigungszeitpunktes zu erfolgen. Die Meldung kann online, persönlich, telefonisch oder schriftlich erfolgen. Die Pflicht zur Meldung besteht unabhängig davon, ob der Fortbestand des Arbeitsverhältnisses gerichtlich geltend gemacht wird.

Eine Verletzung der Pflicht zur Meldung nach § 38 Abs. 1 SGB III kann zum Eintritt einer Sperrzeit führen

**§ 9 Belehrung über Rechtsfolgen dieser Vereinbarung**

Der Arbeitgeber weist den Arbeitnehmer darauf hin, dass mit Unterzeichnung dieser Aufhebungsvereinbarung ggfs. steuerliche und sozialversicherungsrechtliche Folgen zu berücksichtigen sind. Der Arbeitgeber weist den Arbeitnehmer insbesondere darauf hin, dass verbindliche Auskünfte dazu nur vom Finanzamt bzw. von der Arbeitsagentur erteilt werden können.

**§ 10 Erledigungsklausel und Nachbesserungsklausel**

Die Parteien sind sich darüber einig, dass mit dieser Aufhebungsvereinbarung alle Punkte abschließend geregelt sind. Mit der ordnungsgemäßen Erfüllung dieser Regelungen sind alle bekannten und unbekannten wechselseitigen Ansprüche der Parteien aus bzw. im Zusammenhang mit dem Anstellungsverhältnis einschließlich seiner Beendigung vollständig erledigt.

Weitere Abreden bestehen nicht. Etwaige weitere Abreden bedürfen der Schriftform. Auf die Schriftform kann nicht mündlich verzichtet werden.

**§ 11 Schlussbestimmungen/ Salvatorische Klausel**

Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, so wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon nicht berührt. Die Parteien verpflichten sich, unverzüglich anstelle der unwirksamen Bestimmung eine dieser Bestimmung möglichst nahekommende wirksame Regelung zu treffen.

Jede Partei bekennt, ein Original dieser Aufhebungsvereinbarung erhalten zu haben.

........................................................

Ort, Datum

………………………………………………………………………………………………………….

Unterschrift Arbeitgeber Unterschrift Arbeitnehmer